

Entfernung von Eisen aus dem Poolwasser

Eisen gelangt entweder mit dem Füllwasser in das Poolwasser, häufiger aber durch Korrosion eisenhaltiger Anlagenteile, z. B. von verzinkten Eisenrohren oder auch Edelstahleinbauteilen.

Während die meisten Wasserwerke das in natürlichen Gewässern vorkommende Eisen vollständig entfernen und ein weitgehend eisenfreies Wasser bereitstellen, kann auf dem Wege zum Verbraucher bereits wieder Eisen ins Wasser gelangen, insbesondere wenn das örtliche Leitungssystem noch Eisenrohre enthält. Deshalb sind auch die Wasseranalysen des Wasserwerkes bezüglich des Eisengehaltes für den konkreten Fall nicht repräsentativ.

Viel höhere Eisengehalte weisen jedoch Brunnenwässer auf, welche normalerweise an keine Enteisungsanlage angeschlossen sind.

Die Folgen von Eisen im Poolwasser sind

- Nach Neubefüllung erscheint das Wasser klar und sauber, sobald jedoch die erste Chlorzugabe (oder Aktivsauerstoffzugabe) erfolgt, färbt sich das Wasser schnell braun und trüb. Ursache ist die Bildung von dreiwertigem braunem Eisenhydroxid, welches durch Oxidation von farblosem zweiwertigem Eisen mit dem Oxidationsmittel Chlor, Brom oder Aktivsauerstoff entstanden ist.
- Das gebildete braune Eisenhydroxid kann sich an den Beckenwänden absetzen und zu unschönen, schwer entfernbaren Verfärbungen führen.
- Geringe Eisengehalte führen zu einer Grünfärbung des Wassers, ohne dass Ausfällungen beobachtet werden. Das Wasser bleibt klar, hat aber einen Grünstich.

Problembehandlung zur Eisenentfernung

Eine vollständige Eisenentfernung ist bei Vorhandensein einer Sandfilteranlage durch Flockung mit **Superflock Plus** möglich:

- Sandfilter gründlich rückspülen (ca. 5 min).
- Einstellen des pH-Wertes auf 7,0 – 7,4 mithilfe von **pH Plus** oder **pH Minus**.
- Bei laufender Umwälzung Hochchlorung durchführen mit 150 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser (oder 7 Tabletten **Chloriklar**® pro 10 m³ Wasser) um alles Eisen zu oxidieren.
- **Superflock Plus** in den Skimmer legen und Umwälzpumpe im Dauerbetrieb laufen lassen. Nach ca. drei Tagen Filter rückspülen.
- Sollte die Eisenentfernung noch nicht vollständig sein (Wasser ist immer noch bräunlich-trüb oder grün-klar), erneut eine Kartusche **Superflock Plus** zugeben und die Prozedur wiederholen.

Normalerweise kann man den Erfolg der Maßnahme sehr gut beobachten: bereits einige Stunden nach der **Superflock Plus**-Zugabe beginnt die Trübung zu verschwinden, grünlich gefärbtes Wasser entfärbt sich wieder.

Es wird empfohlen, die Eisenentfernung sobald wie möglich durchzuführen (sobald die ersten Anzeichen sichtbar sind oder gleich nach der Neubefüllung des Beckens). Nur so kann verhindert werden, dass sich Verfärbungen an Boden und Wänden bilden.

Wird das Eisen nicht gleich nach Auftreten der Ausfällungen beseitigt, gestaltet sich die Schadensbegrenzung schwieriger. Bereits an den Wänden und am Boden entstandene Verfärbungen lassen sich bei frischen Niederschlägen durch Zugabe von 300 ml **Calcinex**® pro 10 m³ Wasser häufig wieder auflösen, bei älteren Niederschlägen hilft oft nur noch Ablassen des Wassers und Reinigen des Beckens mit **Decalcit Becken**.

Es kann vorkommen, das Füllwasser auch Mangan enthält – erkennbar an einer schwärzlichen Verfärbung des Wassers nach Zugabe von Desinfektionsmitteln. In diesem Fall ist dieselbe Prozedur anzuwenden wie bei der Entfernung von Eisen.

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf der Expertise von BAYROL und gelten nicht für Produkte anderer Hersteller.

Beachten Sie die Sicherheitsratschläge.
Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen